

Das Märchen vom Heinzelmännchen Speerli

Es war einmal ein sehr altes Heinzelmännchen mit dem Namen Speerli, das vor tausend Jahren im Dorf Ebnat-Kappel wohnte. Das ganze Leben lang stapelte es Tag für Tag Steine zu einem hohen Berg auf. Mit der Zeit entstand der höchste Nagelfuhberg in ganz Europa, der eine herrliche Aussicht über die ganze Region bot. Das Heinzelmännchen Speerli gab dem Berg den Namen Speer.

Während der Bauzeit war das Heinzelmännchen Speerli alt geworden und lebte die ganze Zeit alleine in Ebnat-Kappel. Nun wollte Speerli im Alter noch eine Reise unternehmen und ein anderes Tal als das Toggenburg kennenlernen. An einem schönen Herbsttag packte Speerli sein Bündel und verliess seine Heimat in Richtung Graubünden.

Das Heinzelmännchen Speerli wanderte über Stock und Stein, durch Wälder und Wiesen bis es in ein grosses Tal, das Engadin kam. Dort war der Winter bereits da und überall lag Schnee. Speerli hatte diese Jahreszeit nicht gerne, da es sich dann im Toggenburg stets noch einsamer fühlte.

Aber im Engadin war das Heinzelmännchen Speerli während dieser Winterzeit überhaupt nicht alleine. Bereits am frühen Morgen schnallten sich die Leute Lauglaufskis an und skateten durch die verschneite Landschaft. So eine schöne Sportart hatte Speerli bis anhin noch nie gesehen.

Nach einigen Wochen Wanderzeit kam das alte Heinzelmännchen Speerli wieder in Ebnat-Kappel an. Gerne hätte es im Toggenburg auch eine Langlaufloipe gehabt, wie Speerli es auf seiner Reise im Engadin gesehen hatte. Aber nach Jahren harter Arbeit des Bergbaus, hatte er keine Kraft mehr eine Loipe zu bauen.

An einem schönen Wintertag kletterte das Heinzelmännchen Speerli auf seinen Berg, den Speer und rief alle Heinzelmännchen der ganzen Region zusammen. Hundert junge, kräftige Heinzelmännchen folgten seinem Aufruf und wanderten auf den Speer. Dort verkündete Speerli seinen Wunsch zum Bau einer Langlaufloipe in Ebnat-Kappel.

Die jungen Heinzelmännchen halfen Speerli gerne und bauten ihm direkt neben dem Fluss Thur eine Langlaufloipe. Da der Berg Speer von dieser Loipe nicht gut zu sehen war, bauten die Heinzelmännchen für Speerli auch noch eine zweite Loipe und eine kleine Hütte oberhalb von Ebnat-Kappel, auf dem Scherb/Bendel.

Das Heinzelmännchen Speerli wohnte fortan in der Hütte neben der Langlaufloipe, bewirtete die vielen Gäste und genoss den Blick auf seinen Berg, den Speer. Wenn Speerli nicht gestorben ist, lebt es noch immer in der Hütte und die jungen Heinzelmännchen erstellen noch heute Winter für Winter zwei wunderschöne Langlaufloipen, eine in Ebnat-Kappel und eine auf dem Scherb/Bendel.

